

Reiche Apfelernte in diesem Jahr

NABU/Naturschutzjugend mit vielen alten Sorten

FRANKENBERG. Es gibt eine reiche Apfelernte in diesem Jahr. Viele Bäume hängen so voll, dass Äste abbrechen oder unter der Last der Früchte weit hinunter ragen. Die Frankfurter NABU/Naturschutzjugend hat in den vergangenen 26 Jahren viele Hochstammobstbäume alter Sorten gepflanzt und dauerhaft gepflegt. Streuobstwiesen sind ein wertvoller Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Sie besitzen eine hohe ökologische Bedeutung in der Feldflur, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Kinder und Jugendlichen der Naturschutzjugend sind derzeit fast täglich mit der Apfelernte beschäftigt. Neben der Vermostung vieler Äpfel zu gesundem Apfelsaft werden auch Tafeläpfel in Kisten abgegeben.

Insgesamt 21 verschiedene Sorten werden in den nächsten Wochen geerntet: Goldparmäne, Gravensteiner, Cox Orange, Jakob Fischer, Geheimrat Oldenburg, Hornburger Pfannkuchen, Graue Herbstrenette, Thurgauer Weinapfel, Altländer Pfannkuchenapfel, Brettacher, Gewürzluiken, Rheinischer Krummstiel, Luxemburger Renette, Bohnapfel, Roter Boskoop, James Grieve, Roter Berlepsch, Baumanns Renette, Kaiser Wilhelm, Rote Sternrenette und Ontario.

Seit einer Woche sind die unbehandelten Streuobstäpfel der Naturschutzjugend auch im Edeka-Markt Schwebel in Frankenberg erhältlich. Derzeit im Angebot: James Grieve und Gravensteiner. Die haltbaren Winterapfelsorten gibt es ab Mitte Oktober. (nh/jun)



Volle Äste: Mit der reichen Apfelernte sind in diesen Tagen auch die Kinder und Jugendlichen der Frankfurter Naturschutzjugend beschäftigt.

Foto: nh

